ÖSTERREICHISCHE RAUMORDNUNGSKONFERENZ
GESCHÄFTSSTELLE
ÖROK

LAND OBERÖSTERREICH

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

vernETZt im Donauraum

10.-11. März 2025,
Johannes Kepler Universität, Linz

Guten Morgen!

DANUBE REGION strategy
Prosperity through Diversity

Interreg

Co-funded by the European Union

Austrian Presidency
of the EU Strategy
for the Danube Region

Ablauf 11. März

09:00 Einstieg

09:15 Keynote Zukunftsperspektiven für den Donauraum

10:00 Einführung in Thematische Arbeitsgruppen

10:10 Pause

10:30 Thematische Arbeitsgruppen – Zukunft formen - Runde 2

11:50 gemeinsame Synthese

12:45 Abschluss und gemeinsames Mittagessen

Keynote

Zukunftsperspektiven für den Donauraum

Roland Arbter, BML

Kai Böhme, Spatial Foresight

ÖROK

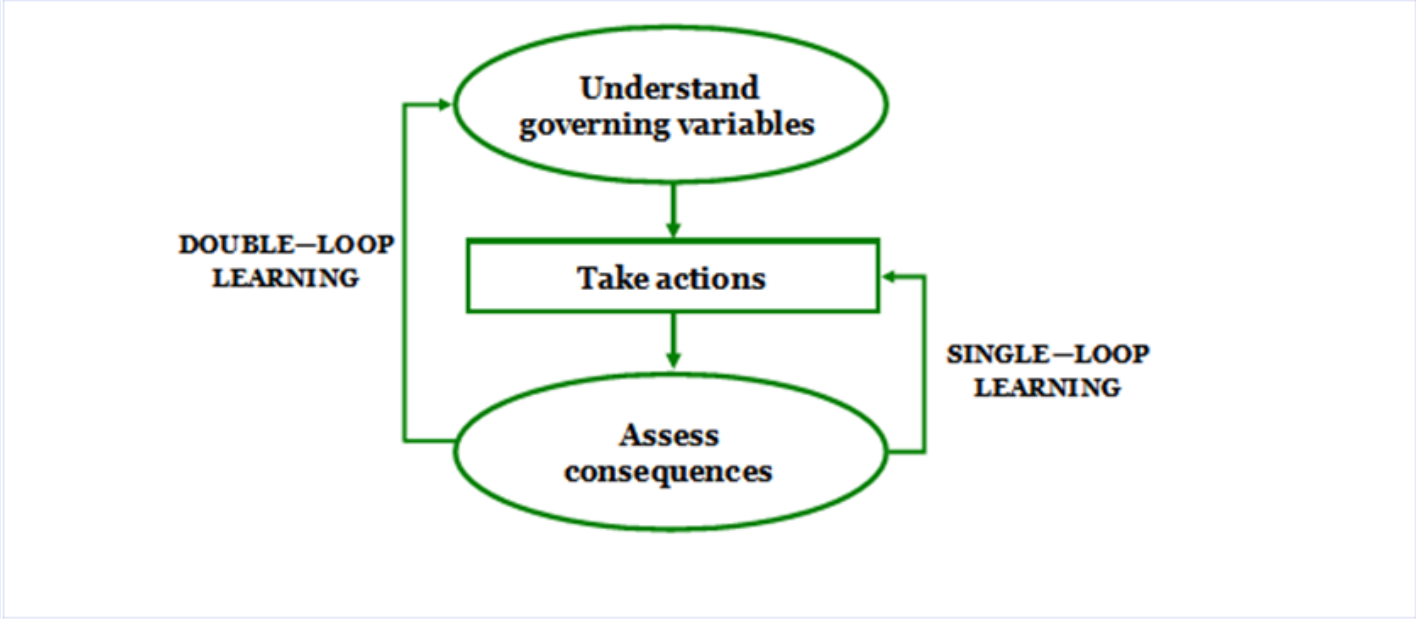
Keynote

Zukunftsperspektiven für den Donauraum

Roland Arbter, BML

Zukunftsperspektiven für den Donauraum:

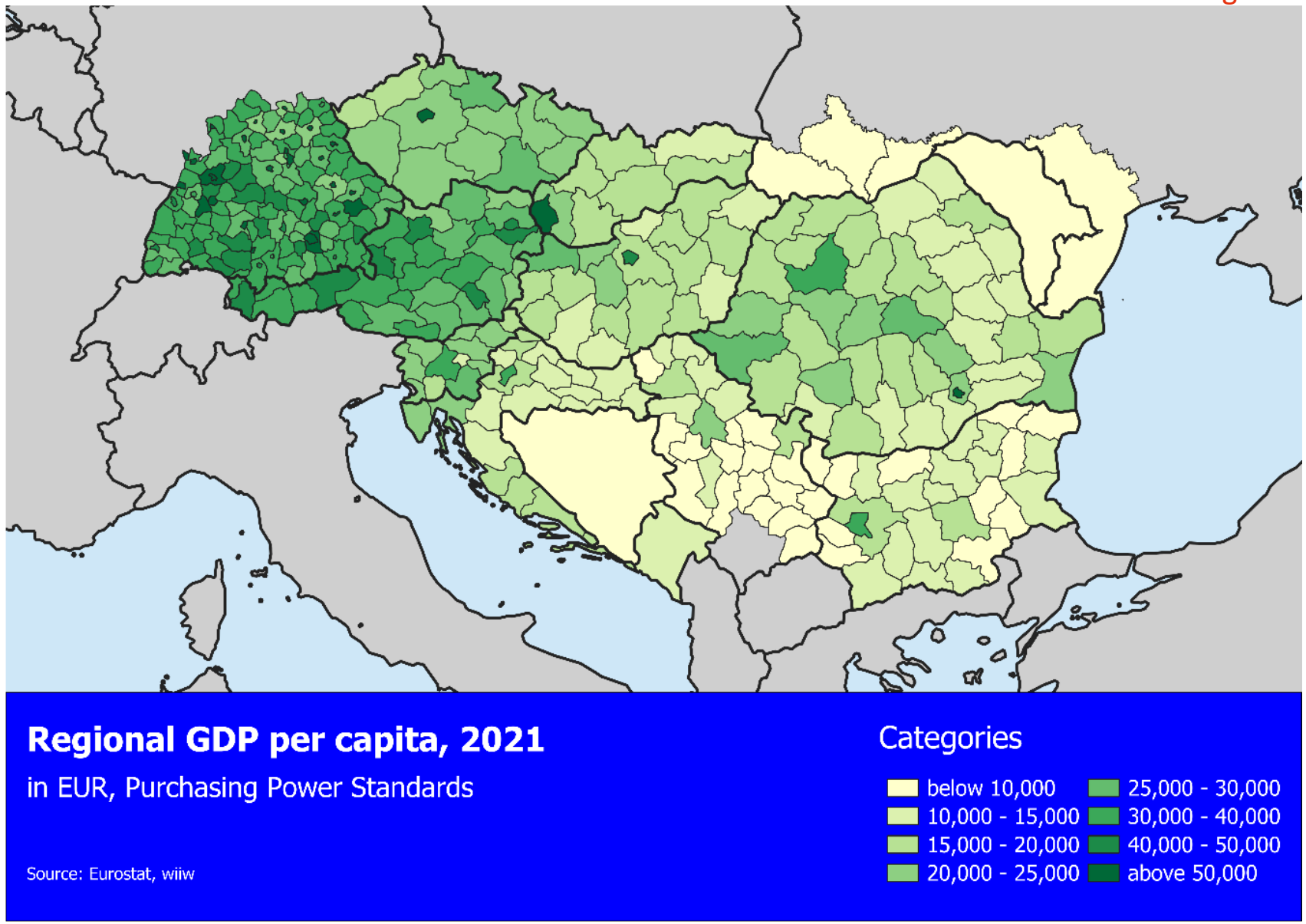
INTRO Tag 2



11.03.2025 Linz, R. Arbter

Was bringt die Zukunft?

„Kooperation ein Zugang / ein Instrument für Kohäsion im Donauraum.“

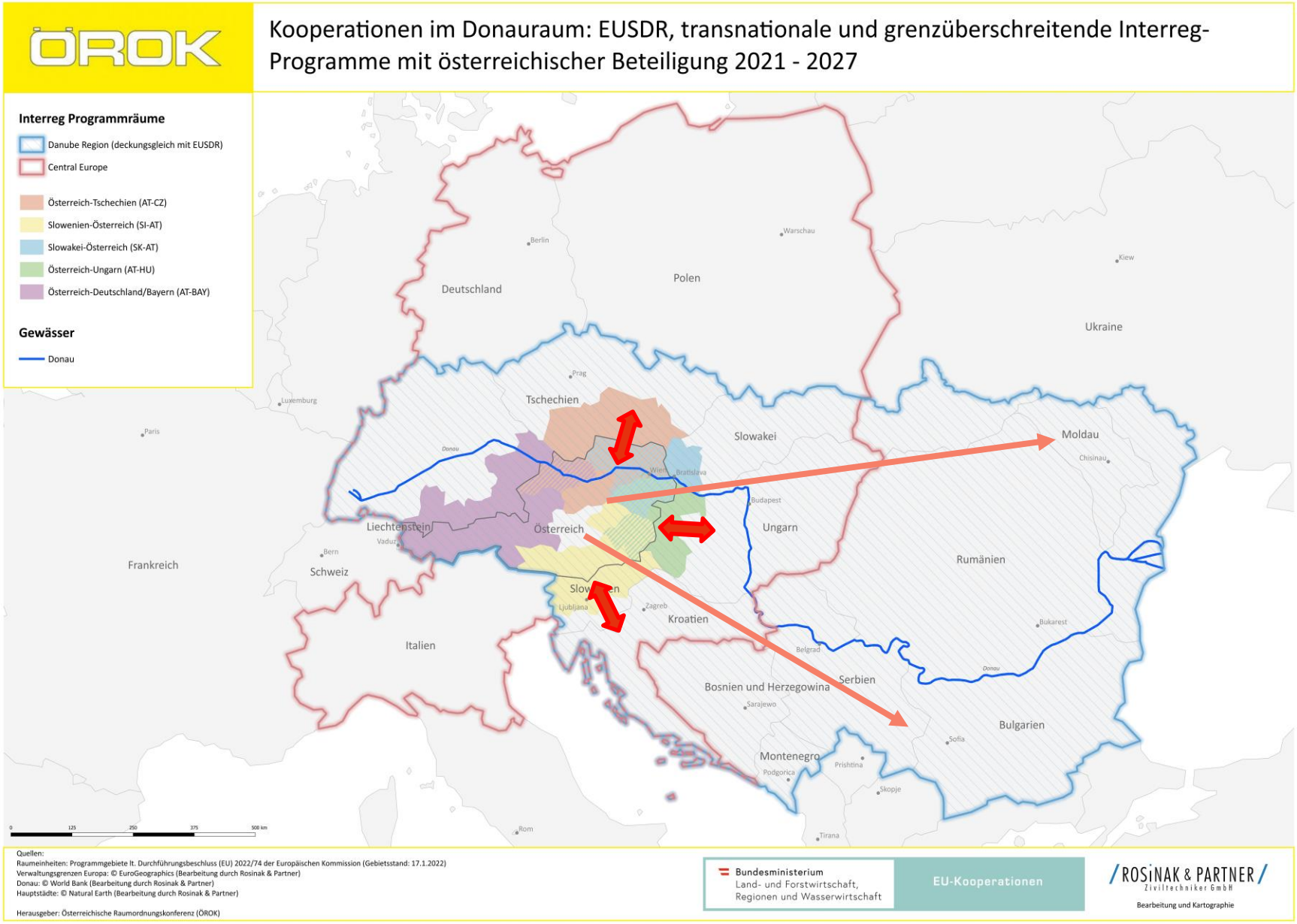


Wiiw & Rosinak, (2024)

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Was können EUSDR und INTERREG im Donauraum dazu beitragen?

Welchen EU-Rahmen braucht es für die Periode 2028-plus?



Zukunft 2028+: Massiv veränderte Rahmenbedingungen in Europa

- Verschärfte Klimakrise
- Geopolitische Verwerfungen
- Regelbasierte Nachkriegsordnung in Frage gestellt: Sicherheit & Handel.
- Trump US Präsident
- Krieg in Europa
- Migration als politische Krise
- Global gesehen wirtschaftlicher Bedeutungsverlust
- Abhängigkeiten bei Energie, Rohstoffen, Lieferketten & Technologien
- Beschleunigte technologische Entwicklung
- Produktivitätslücke

Zukunft 2028+: EU Budgetsituation

Angespanntes EU Budget

- Prioritäten verlangen große Investitionen
- Next Gen. EU Rückzahlung
- MFR: 1.211 Mrd. ~1% BNE.
- Erhöhung des EU-Budgets bleibt eine offene Frage.

Fragmentierte Budgetstruktur

- Viele Fonds und Programme
- 530 Programme für MS
- Unflexible Budgetallokationen
- Schwerfällige Abwicklungssysteme

➢ ***„policy-based budget, not a programme based budget.“***
– van der Leyen, Political Guidelines, 2024

Zukunft 2028+: Die politischen Ziele der EU

1. **Globale Wettbewerbsfähigkeit**
   - Competitiveness Compass
   - Mobilisierung von Privatkapital
   - Competitiveness Coordination Tool
   - European Competitiveness Fund
2. **Strategische Autonomie**
   - Kritische Wirtschaftssektoren und Technologien
   - Lieferketten, Rohstoffe, Energie
   - Kreislaufwirtschaft
3. **Green Deal**
   - Sauberer, gerechter und *wettbewerbsfähiger* Übergang
   - Clean Industrial Deal
4. **Sicherheit in Europa.**
   - Europäische Verteidigungsindustrie und Beschaffung
   - Migration
5. **EU-Erweiterung.**
   - Geopolitisches Gebot

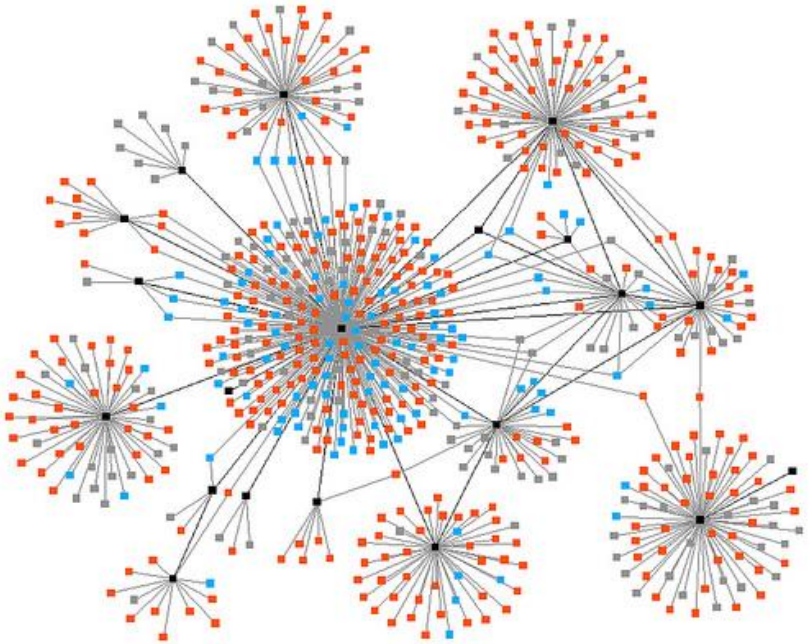
Laufende Prozesse / Beiträge

INTERREG post 2027 Harvesting Process

- Post 2027 Harvesting event by INTERACT und EU Kommission am 27.03.2025 in Nova Gorizia

- **2 Studien des Ö VS in EUSDR (12/2025)**
  - Wiiw / Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche und Rosinak & Partner ZT: *„Regional and Territorial Trends in the Danube Region“*
  - Spatial Foresight: *„Think Piece on the need to step up cooperation for mastering future challenges in the Danube Region“*

Umgang mit der Komplexität von Transformationen?



(Horx Future GmbH, Internet)

ÖROK

Keynote

Zukunftsperspektiven für den Donauraum

Kai Böhme, Spatial Foresight

Zukunftsperspektiven für die Zusammenarbeit im Donauraum

Kai Böhme (Spatial Foresight)

spatial foresight

territorial policy support and research

Austrian Presidency of the EU Strategy for the Danube Region

Zeit der Umbrüche

Kontinuität ≠ weiter wie bisher

Zusammenarbeit als Schlüssel

Volkswirtschaften und Industrien

Anpassung an den Klimawandel

Gesellschaftliche Werte

Qualität von Verwaltung und Politik

EU 27+

Zusammenarbeit muss …

… über einzelne Projekte und Programmlogiken hinausgehen

… Gegensätze überbrücken

Groß angelegte Initiativen & Bottom-up-Ansätze

Harte Maßnahmen & weiche Zusammenarbeit

Lokale Aktionen & Multi-Level-Governance

Groß angelegte Veränderungen & sinkende Förderung

„Hier und jetzt“ & „Dort und in der Zukunft“

Zusammenarbeit ist mehr als …

Motivierte Akteure

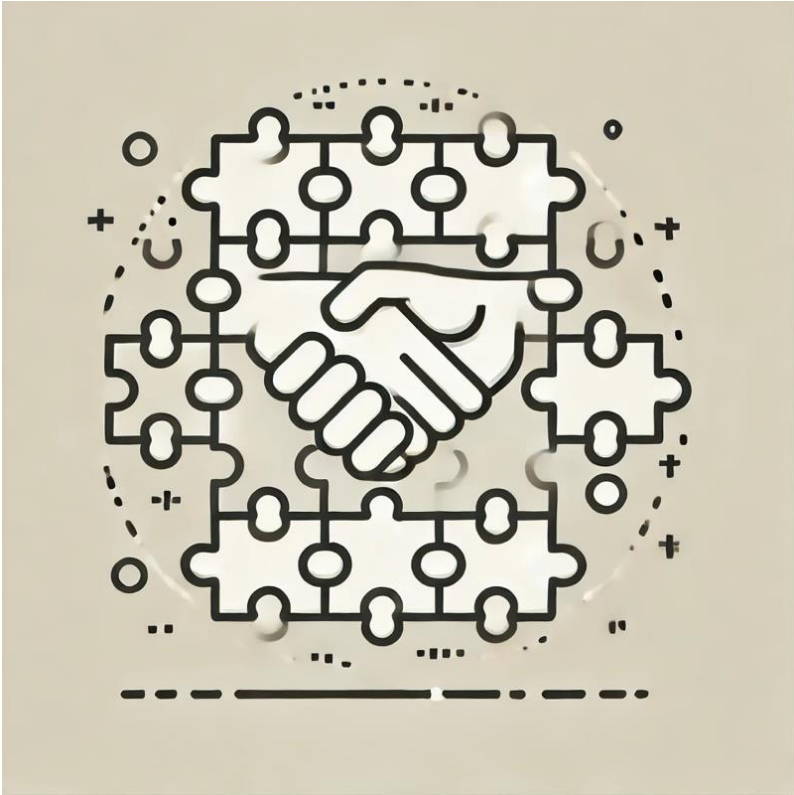
Programme

Interreg, EU, national

Plattformen

makro-regional,
EU, national

Zusammenarbeit ist mehr als …



„Mission“ orientierte Zusammenarbeit

Motivierte Akteure

Programme

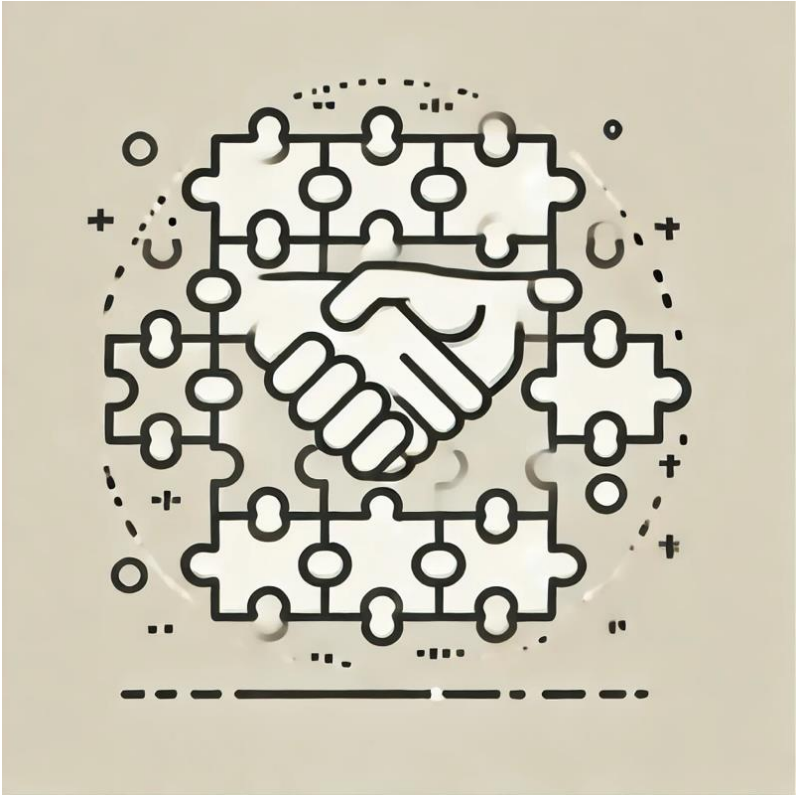
Interreg, EU, national

Plattformen

makro-regional, EU, national

Organische Vielfalt der Zusammenarbeit

Zusammenarbeit ist mehr als …



„Mission“ orientierte Zusammenarbeit

Motivierte Akteure

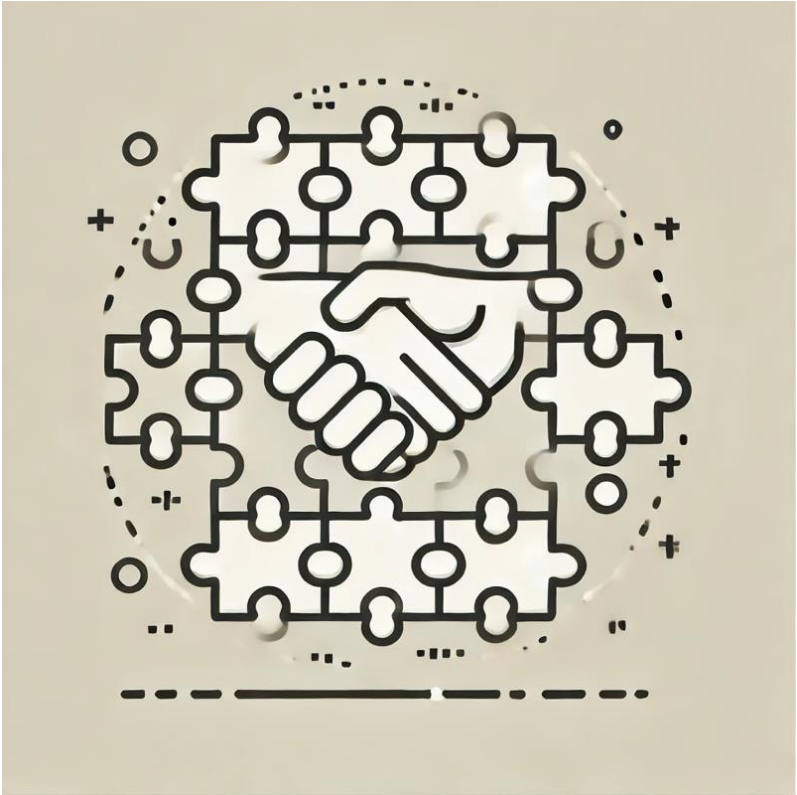
Programme

Interreg, EU, national

Plattformen

makro-regional,
EU, national

… mehr als nur Projektförderung



„Mission“ orientierte Zusammenarbeit

politikfeldübergreifende Zusammenarbeit

asymmetrische räumliche Wirkungen

Stärkung institutioneller Kapazitäten

Vorbereitung auf EU-Erweiterungen

Transformationen zukunftsfähig gestalten

Instrumentendiskussion …

Was braucht es, um Transformationen zu unterstützen …

- Einbettung der Zusammenarbeit in Programme?
- Multi-Level-Governance und Partnerschaftsansätze?
- Ortsbezogene transformative Investitionen?
- Kapazitätsaufbau für öffentliche Behörden?
- Abstimmung mit EU-Erweiterungsprozessen?
- ”Cash-for-reform” für transformative Kooperationen?
- “Performance-based” transportative Kooperationen?
- Innovative und experimentelle Aktivitäten?

Was ist Ihnen wichtig?

Peergroup benefits & pressure?

Gemeinsam neue Lösungen?

Räumlich asymmetrische Lösungen?

Effizientere & effektivere Lösungen?

Zeit & Geld sparen?

Europa vorwärts bringen?

Dr. Kai Böhme

Spatial Foresight

- #spatial4sight
- www.spatialforesight.eu
- steadyhq.com/spatialforesight

Arbeitsgruppen 2 – Zukunft formen

1. **Mobilität & Verkehr & Energiewende & CO2 Reduktion** – Christoph Foglar-Deinhardstein
2. **Kultur & Tourismus** – Katharina Drage
3. **Klimawandelanpassung, Risiko-, Wassermanagement & Umweltschutz & Biodiversität** – Johannes Brossmann
4. **Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum & Kreislaufwirtschaft** – Hanna Posch
5. **Arbeitsmarkt, Beschäftigung, Bildung & Soziales** – Victoria Matejka
6. **Institutionelle Kooperation, Governance, Abbau von Grenzhindernissen, Sicherheit** – Wolfgang Pfefferkorn

Raum 1

Raum 2

Raum 4

Raum 3

Raum 5

Raum 6

ÖROK

Arbeitsgruppen 2 – Zukunft formen

Welche **Aspekte in diesem Thema** werden für österreichische Kooperationspartner an Bedeutung gewinnen um Transformationsprozesse voranzubringen?

Welche **Formen der Zusammenarbeit** (Projektarten, Maßnahmen …) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an? Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Welche neuen Impulse braucht es hier?

Wie sollte das **EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit** weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf?

Welche **Aufgaben** soll die **EUSDR** zukünftig wahrnehmen? Wie kann das Zusammenwirken zwischen EUSDR, relevanten Programmen und Projekten optimiert werden?

ÖROK

Gesamt-Synthese

Podium mit Kai Böhme, Markus Gneiß, Markus McDowell, Jutta Moll-Marwan und mit 2 freien Plätzen

ÖSTERREICHISCHE
RAUMORDNUNGSKONFERENZ
GESCHÄFTSSTELLE

ÖROK

Fleischmarkt 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53 53 444
Fax: +43 1 53 53 444-54
oerok@oerok.gv.at
www.oerok.gv.at

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

National Contact Point für transnationale und interregionale INTERREG-Programme:
https://www.oerok.gv.at/kooperationen

NCP Newsletter: https://www.oerok.gv.at/kooperationen/info-service-oesterreich-ncp/ncp-newsletter

NCP LinkedIn Account:
https://www.linkedin.com/showcase/national-contact-point-oesterreich/

Case Studies:
https://www.oerok.gv.at/kooperationen/etz-transnational-netzwerke/programme-2014-2020